

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

24 (22.3.1850)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Unterrhein-Kreis.

1850.

Freitag den 22. März.

No. 24.

Bekanntmachung.

Todesschein im Auslande verstorbenen Badener betreffend.

Nr. 6591. Nach einem bei großh. Ministerium des Innern beruhenden Todesschein starb am 25. September 1849 auf einer Seereise, „Französische Dampffregatte „Drebnoue.“ Franz Stumpf, Sohn des Friedrich Stumpf und der Katharina geborne Friedrich, etwa 30 Jahre alt, im Großherzogthum Baden gebürtig.

Dieses wird mit dem Aufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Familien-Angehörigen des Verstorbenen den Todesschein durch das betreffende Bezirksamt bei dem großh. Ministerium des Innern erheben lassen können.

Mannheim, den 18. März 1850.

Großh. Regierung des Unterrhein-Kreises.

In Abw. des Dir.
v. Christmar.

vd. Schwind.

Dienst-Nachrichten.

Nach Beschluß des großh. evangel. Oberkirchenraths wurde Schullehrer Duchilio von Diersheim auf den Schuldienst zu Lichtenau befördert, Schullehrer Durand von Eggenstein nach Diersheim versetzt, und der Schuldienst zu Eggenstein dem Schullehrer Hammer von Ihringen, der Schuldienst zu Ihringen aber dem Schullehrer Billing von Stafforth übertragen. Sodann wurde Schullehrer Weisel von Ziegelhausen auf den Schuldienst zu Stafforth versetzt und Schullehrer Mauch von Neufreistett auf den Schuldienst zu Ziegelhausen befördert, und dem Schullehrer Kirsch von Großsachsen der Schuldienst zu Neufreistett als Veretzung zugewiesen. Ferner ist Schullehrer Bock von Neckarhausen auf den Schuldienst zu Altlußheim befördert und Schullehrer Gomer von Wagenstadt nach Neckarhausen, sowie Schullehrer Stolz von Zienken nach Langenau versetzt worden. Auch wurde dem Schullehrer Böhringer von Gersbach der Schuldienst zu Reichenbach, im Bezirksamt Emmendingen und dem Vaterlehrer Stein-

häuser von Dpfingen der Schuldienst zu Vorderlehengericht übertragen, so wie auch der zwischen Schullehrer Jbler von Lutschfelden und Schullehrer Trautwein von Fischenberg getroffene Dienstaustausch genehmigt. Seines Dienstes entlassen wurde Schullehrer Lauer von Langenau.

Auf den katholischen Schul- und Organistendienst zu Urberg, Amts St. Blasien, ist der Hauptlehrer August Müller zu Vogelbach versetzt worden.

Bacante Schulstellen.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Michael Krappf ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Rosenberg, Amts Adelsheim, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der 2. Classe nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schulkindern auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Schuldienst haben sich bei Fürstlich-Löwenstein-Bertholomäus-Rosenberg'scher

Standesherrschaft, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[22]2 Nr. 8527. Mannheim. [Erkenntniß.] Da Karl Wilhelm Duttenhöfer aus Mannheim, Scharfschützen-Corporal bei dem ehemaligen 3. Infanterie-Regiment, sich auf die diesseitige Vorladung vom 20. März v. J., Nr. 9873, nicht gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Geldstrafe von zwölfhundert Gulden verurtheilt, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung für den Fall seiner Betretung.

Mannheim, den 8. März 1850.

Großh. Stadtm.

Stephani.

[22]3 Nr. 4165. Eberbach. [Aufforderung.] Die Soldaten Georg Leuz von Eberbach, Georg Heinrich Neuer von da und Adam Sigmund von Strümpfelbrunn vom frühern Leib-Infanterie-Regiment, Franz Karl Lang von Strümpfelbrunn und Jakob Wedderich von Zwingenberg vom frühern Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1, Franz Jos. Scholl von Balzbach, Joh. Adam Engert von Gerach und Corporal Daniel Schild von Eberbach, vom frühern Infanterie-Regiment Nr. 2, und die Kanoniere Karl Ludwig Nimig und Georg Martin Rappes von Eberbach, haben sich wegen Betheiligung an dem Militär-Aufstand aus dem Lande entfernt, und werden nunmehr aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser zurückzukehren, als sie sonst nach dem Gesetz vom 5. October 1820 bestraft würden.

Eberbach, den 9. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. Krafft.

vd. Bohn.

[24]1 Nr. 3905. Gerlachshausen. [Gemeindefachrechnung-Ernenennung.] Der von der Gemeinde Hecksfeld als Gemeindefachrechnung ernannte Bürger und Landwirth Franz Anton Diez wurde heute in dieser Eigenschaft verpflichtet, was hiermit bestehender Verordnung gemäß veröffentlicht wird.

Gerlachshausen, den 13. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Schneider.

[24]1 Nr. 5424. Wiesloch. [Aufforderung.] Die unten genannten Soldaten, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem un-

terfertigten Amte oder bei dem Bureau ihres ehemaligen Regiments oder der ehemaligen Artillerie-Brigade zu stellen und sich wegen ihrer Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie des Verbrechen der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Vom früheren 2. Infanterie-Regiment.

1. Corporal Johann Seiler von Diebheim.
Vom früheren Leib-Infanterie-Regiment.

2. Jakob Kettemann von Baiertal.

3. Joseias Springer von Thairnbach.

4. Abraham Filsinger von Wiesloch.

Vom der ehemaligen Artillerie-Brigade.

5. Johann Peter Stephan von Walldorf.

6. Joseph Bletsch von da.

7. Ferdinand Diefenbacher von da.

8. Jakob Friedrich Goos von Baiertal.

Vom früheren 1. Dragoner-Regiment.

9. Friedrich Wilhelm Ziegler von Eichtersheim.

10. Jakob Albrecht von Walldorf.

Vom früheren 1. Infanterie-Regiment.

11. Johann Adam Löffler von Diebheim.

Vom früheren 3. Infanterie-Regiment.

12. Corporal Johann Bender von Kettigheim.

13. Johann Michael Rachel von Mülhhausen.

14. David Wimmer von Wiesloch.

15. Johann Quirin Bös von Malsch.

16. Ludwig Funk von Walldorf.

17. Bernhard Sir von Mülhhausen.

Vom früheren Dragoner-Regiment
Großherzog.

18. Longin Spannagel von Rauenberg.

19. Stephan Knopf von Malsch.

Vom früheren 2. Dragoner-Regiment.

20. Christian Waibel von Eichtersheim.

Wiesloch, den 12. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschlager.

[23]2 Nr. 7007. Sinshheim. [Entmündigung.] Geometer Philipp Hauser von Sinshheim wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt, und ihm nach L. R. S. 505 ein Vormund in der Person des Johann Adam Stierle von Sinshheim aufgestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinshheim, den 6. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Wilhelmi.

[24]l Nr. 6802. Schwefingen. [Aufforderung.] Die flüchtigen Soldaten

I. Der früheren Artillerie-Brigade:

1. Philipp Menges von Schwefingen,
2. Mathias Weiner von da,
3. Casper Wolf von Ebringen.

II. Des früheren I. Dragoner-Regiments:

4. Carl Philipp Brirner von Schwefingen.

III. Des früheren Leib-Infanterie-Regiments:

5. Johann Thomas Klumb von Seckenheim.

IV. Des früheren I. Infanterie-Regiments:

6. Jakob Rohr von Reisch,
7. Philipp Hirsch von Schwefingen.

V. Des früheren III. Infanterie-Regiments:

8. Sebastian Eustachi von Hochenheim.

VI. Des früheren IV. Infanterie-Regiments:

9. Franz Henn von Schwefingen,
 10. Julius Schmitt von Neulussheim, und
 11. Jakob Bähr von Brühl,
- werden andurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder bei dem Bureau ihres früheren Regiments oder dahier zu stellen, widrigenfalls die Strafe der Desertion gegen dieselben verflügt würde.

Zugleich ersucht man sämmtliche Behörden, auf die Genannten zu fahnden, und sie im Betretungsfall anher abzuliefern.

Schwefingen, den 16. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Dilger.

[24]l A. Nr. 5418. Pfullendorf. [Aufforderung.] Die nachgenannten Soldaten, welche sich unerlaubt entfernten, und deren jetziger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, haben sich binnen 4 Wochen entweder bei dieser seitiger Stelle, oder beim Bureau ihres früheren Regiments zur Verantwortung einzufinden, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt, und in die gesetzliche Strafe verflügt werden würden.

1. Ignaz Schöber von Winterfulgen;
2. Konrad Serempus von da, vom vormaligen I. Dragoner-Regiment in Karlsruhe;
3. Joh. Georg Ley von Ellwangen, von der Pionier-Compagnie der Artillerie-Brigade zu Gottesau;

4. Nikolaus Stecher von Schwäbltshausen,
5. Benedikt Bächle von Deggenhausen,
6. Georg Ley von Unterböshasel,
7. Mathias Haller von Roggenbeuren,
8. Johann Albest von Niederweiler,
9. Johann Weissenrieder von da,
10. Jakob Lang von Untersiggingen, vom vormaligen III. Infanterie-Regiment in Karlsruhe;
11. Michael Kofle von Sahlenbach, vom vormaligen IV. Infanterie-Regiment in Mannheim.

Pfullendorf, den 12. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Kaiser.

[24]l Nr. 4168. Ladenburg. [Versäumnungs-Erkenntniß und Urtheil.] J. S. des großh. Hauptmann Max Hoffmann in Rastatt gegen Leopold Rosenthal von Ladenburg, Forderung betriff.

Wird der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden, jede Schutzrede für versäumt erklärt, und zu Recht erkannt: Der Beklagte sey schuldig, dem Kläger die Summe von 440 fl. binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidern zu bezahlen, und die Kosten zu tragen.

B. N. W.

Da der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm dieses Urtheil nebst Entscheidungs-Gründen auf diesem Wege eröffnet.

Ladenburg, den 12. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

P. Meier.

Gründe: Die Klage scheint in P.-R.-S. 1382, 1382 a rechtlich begründet. Der Beklagte, unter Androhung des Rechtsnachtheils des §. 253 der P.-D., nach Vorschrift des §. 272, 3 der P.-D. öffentlich auf heute vorgeladen, ist nicht erschienen, und der Kläger hat auf Ausspruch jenes Rechtsnachtheils angetragen.

Es mußte daher nach §. 311, 653, 654 der P.-D., Art. 5. der P.-D., so wie wegen der Kosten nach §. 169 der P.-D. wie geschehen, erkannt werden.

[24]l Nr. 3037 Sen. II. Karlsruhe. [Urtheil.] J. U. S. gegen Buchdrucker Nikolaus Müller von Wertheim, wegen Theilnahme am Hochverrath, wird auf ungehorsames Ausbleiben des Angeschuldigten und erhobene Vertheidigung zu Recht erkannt:

Nikolaus Müller von Wertheim sey der Theilnahme an den im Mai und Juni

v. J. stattgehabten hochverrätherischen Unternehmungen für schuldig zu erklären, und deshalb zu Ersetzung einer gemeinen Zuchthausstrafe von 9 Jahren, welche sich in Einzelhaft im Männerzuchthaus erstanden, auf 6 Jahre beschränkt, zum Ersatze des verursachten Schadens unter sammtverbindlicher Haftbarkeit mit allen Denjenigen, welche wegen des gleichen Verbrechens bereits verurtheilt sind, oder noch verurtheilt werden, und zur Tragung der Untersuchungs- und Straferhebungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

So geschehen, Bruchsal, den 20. Febr. 1850.
Camerer (L. S.) Geider.

Vorstehendes Urtheil eröffnen wir hiermit dem flüchtigen Buchdrucker Nikolaus Müller von Wertheim.

Karlsruhe, den 12. März 1850.

Großh. Stadtkant.

Beck.

[24]1 Nr. 1820. Krautheim. [Aufforderung.] Nachbenannte Soldaten, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen, widrigenfalls sie als Deserteure betrachtet, und die auf Desertion gesetzte Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Zugleich ersucht man sämtliche Behörden, auf dieselben fahnden, und im Betretungsfall entweder an die betreffenden Bureaux, oder anher einzuliefern zu lassen.

1. Fourier Johann Wagner aus Krautheim, vom frühern Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1.
2. Corporal Joseph Herrmann von da, von demselben Regiment.
3. Soldat Friedrich Anton Hoffmann von Klepsau, vom frühern Leib-Infanterie-Regiment.

Krautheim, den 15. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Damer.

vd. Walter.

[24]1 Nr. 5480. Schönau. [Aufforderung.] Die unten genannten bad. Soldaten haben sich flüchtig gemacht, und aus dem Großherzogthum entfernt, und werden demnach aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier, oder bei den betreffenden Commandos oder Bureaux zu stellen, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt, und in die gesetzliche Strafe verfallen werden würden.

Zugleich werden die betreffenden Polizeistellen ersucht, auf dieselben zu fahnden, und

im Betretungsfall gefänglich einzuliefern; nämlich:

Vom vormaligen 2. Infanterie-Regiment:
Gefreiter Hermann Böhler von Schlechttau,
Soldat Donat Schmidt von Todtnauberg,
" Philipp Dieckmann von Ruggenbrunn,
" Johann Kingle von Thunau.

Von der großh. Artillerie-Brigade:

Kanonier Alois Schlachter von Aitern.
Vom vormaligen 3. Infanterie-Regiment:
Soldat Mathäus Steinebrunner von Wildbollen.

Vom vormaligen 4. Infanterie-Regiment:
Soldat Johann Evangelist Schlachter von Aitern.

Schönau, den 6. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Streicher.

[24]1 Nr. 1940. Mannheim. [Fahndungszurücknahme.] Der vormalige Feldwebel Joseph Schmitt von Bierbronn hat sich unterm Heutigen dahier flüchtig, weshalb die unterm 18. September v. J., Nr. 3335, und unterm 26. December v. J., Nr. 5714, erlassene Fahndung und Vermögensbeschlagnahme hiermit zurückgenommen wird.

Mannheim, den 18. März 1850.

Großh. Untersuchungscommission für das vormalige 4. Infanterie-Regiment.

Rehm. vdt. Adelsmann.

[23]2 Nr. 4092. Wertheim. [Aufforderung.] Der Rekrut Christoph Dorbad von Reicholzheim hat sich unerlaubter Weise aus seiner Heimath entfernt, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu seyn.

Derselbe wird deshalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regiments-Commando, oder dahier bei Amt zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur betrachtet, und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werde.

Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und im Betretungsfall hierher abzuliefern.

Signalement
des Christoph Dorbad:

Alter: 21 Jahre, Größe: 5' 4" 3", Gesichtsfarbe: gesund, Körperbau: schlank, Augen: grau, Haare: braun, Nase: mittel.

Wertheim, den 6. März 1850.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[24]1 Lauberbischofsheim. [Klageerhebung.] In Sachen des Köhmermeisters Joseph Weis von Fulda gegen Schuhmacher

meister und Hüttner Andreas Karges zu Makenzell, churfürstlich hessischen Justizamtes Hünesfeld, hat durch seinen Anwalt Rechtspr. v. Feder dahier eine Arrestklage folgenden wesentlichen Inhalts erhoben: Karl Weis von Fulda habe am 25. November 1846 dem Beklagten 455 fl. zu $4\frac{1}{2}$ pCt. verzinslich geliehen und diese Forderung am 8. December 1846 der Barbara Klöh von Motten cedirt, welche dieselbe am 1. Januar 1849 dem Kläger cedirt habe, auf Antrag der Gläubiger des Beklagten seyen dessen Immobilien am 3. Februar v. J. im Zwangswege versteigert worden, wobei der Kläger nur mit 11 Thlr. 13 Sgr. befriedigt worden sey. Am 9. October v. J. habe der Beklagte die dem Georg Michel d. J. in Wellesley, District Wellington in Amerika, anerfallene Erbschaft seiner Mutter Georg Michel's Wittwe zu Impfingen erkaufte, welche aus folgenden Vermögenstheilen bestehe: a) $\frac{1}{4}$ an einem zu Impfingen gelegenen Wohnhaus, Kellerhaus, Stallung, Schweinställen, 2 gewölbten Kellern in der langen Straße, neben Franz Jos. Schlör und Georg Groß, im Anschlag von 250 fl.; b) 114 fl. 45 $\frac{1}{2}$ kr. bei Masscurator Georg Noam Karges und aus zwei an Dikern und Martini v. J. fälligen zu 5 pCt. verzinslichen Beträgen von je 114 fl. 45 $\frac{1}{2}$ kr. bei demselben, welches Geld jetzt entweder der genannte Karges oder Anton Baunach jg. von Impfingen, Abwesenheits-Pfeger des Georg Michel, in Händen habe. Da der Beklagte sonst kein Vermögen besitze, sich auf flüchtigem Fuße befinde und das ordentliche Gericht desselben ohne Gefahr, daß die Arrest-Anlegung verspätet oder vereitelt würde, nicht angegangen werden könne, indem von Seiten des Beklagten schon Schritte geschehen seyen und die Auslieferung des fraglichen Vermögens zu bewirken, so müsse Kläger unter Berufung auf §. 675 - 678 der Proceßordnung den Antrag stellen, einen Arrest auf die angegebenen Vermögenstheile bei Anton Baunach jg., Georg Adam Karges und den Erben der Georg Michel Wittwe von Impfingen für die klägerische Forderung und die Kosten für die Klage, mithin für den Betrag von 603 fl., anzulegen. Zur Bescheinigung der vorgetragene Thatsachen wurden 10 Urkunden mit der Klage übergeben, eventuell hat der kl. Anwalt erklärt, daß er sich für den Arrestkläger dem Arrestbeklagten gegenüber für Kosten und Schadenersatz als Bürge stelle.

Nr. 7346. **B e s c h l u ß.**

1) Wird dem Arrestbeklagten die Veräußerung der in der Klage bezeichneten Liegenschaften untersagt und dem Georg Anton Karges, dem Anton Baunach jg. von Impfingen, so wie den Erben der Georg Michel's Wittwe von da, aufgegeben, bis zu dem Betrag von 603 fl. das Guthaben des Arrestbeklagten als Rechtsnachfolger des Georg Michel bis auf weitere richterliche Verfügung, bei Vermeidung doppelter Zahlung, nicht auszuführen; auch haben sich dieselben in der anberaumten Tagfahrt über Richtigkeit und Größe der mit Beschlag belegten Forderung zu erklären.

2) Wird Tagfahrt zur Richtfertigung des Arrestes auf Dienstag den 4. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, wozu der Anwalt des Arrestklägers und der Arrestbeklagte vorgeladen werden, bei Vermeidung des Rechtsnachteils für den ersteren, daß bei seinem Ausbleiben der Arrest wieder aufgehoben und für den Arrestbeklagten, daß bei seinem Ausbleiben das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt und er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen würde.

Diese Verfügung wird dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Arrestbeklagten auf diesem Wege eröffnet.

Laubersbischofsheim, den 14. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Brummer.

Bauer.

[23]2 Nr 11,533. Heidelberg. [Aufforderung.] Nachstehende Soldaten und Unteroffiziere werden aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen entweder hier oder bei den Depots ihrer ehemaligen Regimenter, von denen sie sich unerlaubter Weise entfernt haben, zu stellen, widrigenfalls sie des Verbrechens der Desertion schuldig erkannt und, unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt und überdies des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt würden.

1. Von der Artillerie-Brigade:

Wachmeister Philipp Ddenwald von Ziegelhausen.

Corporal Philipp Kostock von Wieblingen.

Kanonier Heinrich Wild von Heidelberg.

Kanonier Ludwig Brickel von da.

Kanonier Georg Ad. Farrenkopf von Handschuhsheim.

2. Vom 1. Dragoner-Regiment:

Trompeter Georg Winter von Ruffloch.

Corporal Johann Georg Erny von Kirchheim.

Dragoner Michael Lesch von Altneudorf.
Dragoner Andreas Bekenbach von Heiligkreuzsteinach.

Dragoner Joh. Jakob Link von Leimen.

3. Vom II. Dragoner-Regiment:

Dragoner Peter Wolfinger von Dossenheim.

Dragoner Carl Scheibel von Heidelberg.

4. Vom Dragoner-Regiment Großherzog:

Corporal Joseph Schuster von Heidelberg.
Dragoner Joh. Christian Beker von Dossenheim.

Dragoner Leonhard Wolfinger von da.

5. Vom Leib-Infanterie-Regiment:

Soldat Carl Weiskapp von Heidelberg.
Soldat Philipp Jakob Eichhorn von da.
Soldat Johann Weiler von da.
Soldat Wilhelm Kemmele von da.
Soldat Jakob Horngesser von da.
Soldat Valentin Fark von da.
Lambour Kaver Unger von da.
Soldat Peter Miltner von Dossenheim.
Soldat Philipp Miltner von da.
Soldat Joh. Herdel von Handschuhheim.
Soldat Johann Adam Treiber von Kirchheim.

Soldat Georg Heiß von Heiligkreuzsteinach.
Soldat Johann Georg Frick von Rohrbach.
Soldat Ludwig Lauer von da.
Soldat Nikolaus Gärtner von Sandhausen.
Soldat Michael Kern von Schönau.
Feldwebel Michael Niehle von Eppelheim.

6. Vom I. Infanterie-Regiment:

Soldat Johann Scheibel von Heidelberg.
Soldat Karl Miltner von Dossenheim.
Fourier Johann Schmitt von Dossenheim.

7. Vom II. Infanterie-Regiment:

Soldat Caspar Quati von Heidelberg.
Soldat Nikolaus Ewald von Heiligkreuzsteinach.

Soldat Herrman Roth von Wieblingen.
Soldat Joh. Philipp Burkard von Sandhausen.

Soldat Johann Jak. Schuppert von Wilhelmfeld.

8. Vom III. Infanterie-Regiment:

Corporal Heinrich Dieß von Heidelberg.
Corporal Joseph Bolz von da.
Corporal Johann Hauber von Dossenheim.
Soldat Johann Heid von da.
Soldat Johann Kupp von Handschuhheim.

Soldat Johann Hufnagel von Heiligkreuzsteinach.

9. Vom IV. Infanterie-Regiment:

Corporal Jakob Philipp Günther von Schönau.

Corporal Johann Feigenbusch von Rohrbach.

Corporal Jakob Schmitt von Dossenheim.
Gefreiter Friedrich Mounne von Heidelberg.
Scharfschütz Georg Mich. Baust von Dossenheim.

Soldat Lazarus Maier von Rohrbach.

Soldat Johann Mart. Vogel von Neuenheim.

Soldat Ludwig Heinr. Keller von Heidelberg.

Soldat Jakob Schmitt von da.

Soldat Georg Göttinger von da.

Soldat Joh. Friedrich Stengel von da.

Soldat Philipp Knauber von Kirchheim.

Soldat Jakob Wöhler von Heiligkreuzsteinach.

Soldat Johann Heinr. Scheid von Sandhausen.

Zugleich ersuchen wir die Polizeibehörden, auf diese flüchtigen Soldaten zu fahnden und sie im Betretungsfall anher oder an das betreffende Depot abzuliefern.

Heidelberg, den 8. März 1850.

Großh. Oberamt.

Lang.

[24]1 Nr. 3668. Borberg. [Erkenntniß.] Da sich der Recrut Martin Ruf von Schwabhausen auf die diesseitige Aufforderung vom 6. März v. J., Nr. 3138, nicht gestellt hat, so wird er der Refraction für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt und seine persönliche Bestrafung auf dem Betretungsfall vorbehalten.

Unser Gesuch um Fahndung auf denselben wird zugleich wiederholt.

Borberg, den 15. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

Wachter.

[24]2 Nr. 6220. Schwellingen. [Erkenntniß] J. S. der Liquidations-Commission bei großh. Kriegsministerium, Namens der Verrechnung des früheren vierten Infanterie-Regiments in Mannheim, gegen den flüchtigen Michael Gais von Hockenheim, Forderung betr.

Werden auf Anrufen die eingeklagten 79 fl. 57 kr.

für zugestanden erklärt und dem Beklagten aufgegeben, bei Executions-Vermeidung diese 79 fl. 57 kr. binnen 14 Tagen zu zahlen.

Dem flüchtigen Beklagten wird dies hiermit eröffnet.

Schwezingen, den 12. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Kast.

[23]2 Nr. 9373. Mannheim. [Erkenntniß.] Wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit wird nachbenannten Angehörigen des hiesigen Amtsbezirks:

Barth, Joseph, Gastwirth; Bes, Theobald, Küfer; Blind, Karl, Schriftsteller, Brentano, Lorenz, Anwalt; Degen, Ludwig, Philologe; Eissenhardt, Karl, Kaufmann; Grohe, Johann, Peter, Schriftsteller; Happel, Heinrich, Färber; Hecker, Friedrich, Anwalt; Hoff, Heinrich, Buchhändler; Jäcklein von, Adam, pens. Hofgerichtsrath; Klein, Franz, Geometer; Krebs, Daniel, Student; Müller, Johann, Schiffmann; Münch, Adam, Schuhmacher; Osterhaus, Peter, Kaufmann; Rothweiler, Jakob, Schuhmacher; Sachs, Wilhelm, Kaufmann; Schwarz, Karl; Spies, Nikolaus, Bierbrauer; Struve von, Gustav, Anwalt; Zutt, Kaffeewirth, auf den Grund des §. 9 des VI. Constitutions-Edicts v. 4. Juni 1808 ihr badisches Staatsbürgerrecht entzogen.

Mannheim, den 12. März 1850.

Großh. Stadtamt.

Stephani.

[24]1 Nr. 5198. Schopfheim. [Verbestandung.] Der Verena Disilien von Schopfheim wurde wegen Verstandeschwäche in der Person des Jb. Friedrich Dießlin von da ein Beistand gesetzt, ohne dessen Bewirkung ihr die im L. R. S. 499 verzeichneten Rechtsgeschäfte nicht gestattet sind.

Schopfheim, den 13. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. Porbef.

[24]1 Nr. 4868. Neckargemünd. [Fahndungszurücknahme.] Der Soldat des ehemaligen 2. Infanterie-Regiments Heinrich Wolf von hier hat sich inzwischen dahier gestellt, es wird daher die Aufforderung, welche wir unterm 10. d. M., Nr. 4585, erlassen haben, soweit sie gegen diesen gerichtet ist, hiermit zurückgenommen.

Neckargemünd, den 18. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Spangenberg.

[24]1 Nr. 12,240. Mosbach. [Diebstahl und Fahndung.] In der Nacht vom 12. auf den 13. Febr. d. J. wurde dem Löwenwirth Roth in Neckarelz eine Blase entwendet, welche über einer in seinem Hofe gestandenen Chaise gehangen.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf den noch unbekanntem Dieb und das Entwendete zur öffentlichen Kenntniß.

Mosbach, den 13. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

v. Berg, a. j.

[24]1 Nr. 1881/85. Mannheim. [Urtheil.] Durch das hier niedergesetzte Kriegsgesetz wurden weiter von flüchtigen Soldaten im gewesenen 4. Infanterie-Regiment verurtheilt:

a. Der Soldat Johann Baptist Manz von Ziegenhausen, Amts Stockach, wegen Theilnahme an der Soldaten-Neuterei: Zehnjährig Zuchthausstrafe) unter Verstoßung vom Militär.

b. Der Gefreiter Franz Kaver Berghauser von Kürzel, Oberamts Fahr, wegen Neuterei und Hochverrath: Unter Verstoßung vom Militär, zum Tod durch Erschießen.

c. Oberfeldwebel Martin Proß von Billigheim, Amt Mosbach, wegen Treulosigkeit und Hochverrath: Unter Verstoßung vom Militär zum Tod durch Erschießen.

d. Oberfeldwebel Johann Karl Kochendörfer von Weinheim, wegen Hochverrath: Unter Verstoßung vom Militär zum Tod durch Erschießen.

e. Gegen den Soldaten Franz Henn von Schwezingen, beruht die Untersuchung auf sich und es wird daher die Fahndung und Vermögensbeschlagnahme, welche unterm 16. Januar l. J., Nr. 251, verfügt wurde, zurückgenommen.

Mannheim, den 16. März 1850.

Großh. Untersuchungs-Commission für das vormalige 4. Infanterie-Regiment.

Rehm.

vd. J. Adelmann.

[24]1 Nr. 1886/88. Mannheim. [Aufforderung.] Durch die Untersuchung hat sich weiter ergeben, daß sich:

a. der Corporal im vormaligen 4. Infanterie-Regiment, Johann Peter Günther von Schönau, Amts Heidelberg, durch Annahme einer Oberfeldwebelstelle und Ausmarsch mit den aufständischen Truppen,

b. Der Soldat im nämlichen Regiment, Johann Leonhard von Gerchsheim, durch Leitung der Offizierswahl, und

c. Der Dragoner imgewesenen 2. Regiment, Andreas Heiß von Juzenhausen, Amts Einsheim, durch Theilnahme bei der Offizierswahl, und Widersprechung gegen die Rückberufung der rechtmäßigen Offiziere, bei der hier ausgebrochenen Soldaten-Neuerei theilhaftigen.

Dieselben sind flüchtig, und ihr Aufenthalt hler unbekannt und werden daher aufgefordert, sich binnen 8 Tagen dahier persönlich zu stellen, und zu verantworten, bei Vermeidung, daß sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntniß gefällt werden soll.

Das Vermögen derselben wird mit Beschlagnahme belegt, und dieser Beschlagnahme namentlich auf die Ansprüche des beschädigten Arzars ausgedehnt, den Schuldnern der Angeeschuldigten daher jede Zahlung bei Vermeidung doppelter Entschädigung untersagt.

Sämmtliche zuständige Behörden aber ersuchen wir sehr ergebenst, auf die Flüchtigen zu fahnden, und dieselben im Betretungsfall anher einliefern zu lassen.

Wannheim, den 16. März 1850.
Großh. Untersuchungs-Commission für das vormalige 4. Infanterie- und 2. Dragoner-Regiment.
K e h m.

vd. J. Abelmann.

[24]1 Nr. 4939. Adelsheim. [Aufforderung.] Die nachgenannten Flüchtigen werden aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier oder bei ihrem vorgesetzten Commando zu melden, widrigenfalls sie als Deserteur behandelt und vorbehaltlich persönlicher Bestrafung, in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfallen werden:

Constantin Langer von Rosenberg, Soldat beim vormal. Leib-Infanterie-Regiment.

Andreas Cyber von Merchingen, Soldat beim früheren Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1.

Christoph Pfeiffer von Adelsheim, Soldat, do.

Joseph Reichert von Seckach, Soldat beim früheren 2. Infanterie-Regiment.

Carl Haaf von Zimmern, Corporal beim früheren 3. Infanterie-Regiment.

Jakob Kehler von Hohenstadt, Soldat do.

Caspar Auerbach von Seckach, Feldwebel beim früheren 4. Infanterie-Regiment.

Martin Eberle von Großscholzheim, Soldat do.

August Frey von Großscholzheim, Kanonier.

Adelsheim, den 14. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Werner, a. J.

[23]2 Nr. 4794. Neckargemünd. [Aufforderung.] Ludwig Kühner von Unterschwarzach, Soldat des vormaligen 1. Infanterie-Regiments, wird hiermit aufgefordert, sich binnen vier Wochen,

entweder bei dem Depot-Commando seines vormaligen Regiments oder dahier zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und bestraft werde. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf Ludwig Kühner zu fahnden, und ihn im Betretungsfall an das Depot-Commando des vormaligen 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe oder hierher abzuliefern.

Neckargemünd, den 14. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Spangenberg.

vd. Lepp.

[22]3 Nr. 6847. Säckingen. [Aufforderung.] Nachstehende Soldaten, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen diesseits oder bei ihren früheren Commandos zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls sie als Deserteur erklärt und in die auf die Desertion gesetzten Strafen verfallen würden.

Kanoniere bei der vormaligen Artillerie-Brigade:

Friedrich Scheubinger von Säckingen.

Joseph Rinze von Altenschwand.

Albert Eker von Herischried.

Soldaten beim vormaligen II. Infanterie-Regiment:

Joseph Albieß von Säckingen.

Martin Wehrle von Schweikhof.

Jakob Metzger von Oberhof.

Karl Weiß von Säckingen.

Karl Ludwig Meier von Herischried.

Beim vormaligen III. Infanterie-Regiment.

Leopold Elgg von Säckingen, Tambour.

Ferdinand Ekert von Hauer, Soldat.

Friedrich Ekert von Herischried, do.

Marzell Zehle von Hauer, do.

Jakob Wasmmer von Willabingen, do.

Gottfried Wasmmer von Hogschür, do.

Karl Ritter von Karbau, do.

Franz Baumgartner von Döflingen, do.
Anton Ebner von Diegeringen, do.
Beim frühern Leib-Infanterie-Regiment.
Johann Ritter von Wehr, Soldat.
Johann Sutter von Rickenbach, do.
Fridolin Schmidt von Hornberg, do.
Fridolin Schmidt von Bergalingen, Ge-
freiter.

Beim ehemaligen IV. Infanterie-Regiment.
Klemens Gerßbach von Hutten, Soldat.
Andreas Gerßbach von da, do.
Friedrich Landbeck von Säckingen, Dra-
goner beim vormaligen Dragoner-Regiment
Großherzog.

Joseph Mezger von Oberhof, Dragoner
beim frühern I. Dragoner-Regiment.
Säckingen, den 4. März 1850.
Großh. Bezirksamt.
Reiblein.

[23]2 Nr. 8788. Mannheim. [Auffor-
derung.] Die Kinder und Erben des verstor-
benen Weinwirths Heinrich Vogt von hier ha-
ben auf dessen Nachlaß verzichtet, und es hat
hierauf die Wittwe desselben um Einweisung
in Besiz und Gewähr der Erbschaft gebeten.
Es werden daher alle Näherberechtigten auf-
gefordert, ihre Ansprüche an diese Erbschaft
binnen 28 Tagen
dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem
Antrage der Wittve stattgegeben wird.
Mannheim, den 7. März 1850.
Großh. Stadtamt.
Sergent.

[23]2 Nr. 4395. Wallbüren. [Auffor-
derung.] Die nachbezeichneten flüchtigen Sol-
daten werden aufgefordert, binnen 4 Wochen
sich bei dem betreffenden Bureau ihres vor-
maligen Regiments oder dahier zu stellen,
widrigenfalls die Strafen der Desertion gegen
sie erkannt würden.

Zugleich bitten wir, auf diese Soldaten zu
sahnden, und sie im Betretungsfall an das
betreffende Bureau oder hierher abliefern las-
sen zu wollen.

Scharfschütze Georg Berberich aus Wall-
büren, vom vormaligen 2. Infanterie-Regiment.
Kanonier Joseph Alois Lenz aus Neusaß.
Soldat Julius Seitz aus Hardheim, beim
vormaligen 4. Infanterie-Regiment.

Corporal Valentin Rüttiger aus Bre-
zingen, beim vormaligen Leib-Infanterie-Re-
giment.

Soldat Christian Wilhelm Reim aus Wall-
büren, do.

Soldat Alois Klobbücher von Hardheim,
do.

Soldat Athanasius Bohn von Altheim,
beim vormaligen 3. Infanterie-Regiment.

Soldat Johann Caspar Maier von da,
beim 1. Dragoner-Regiment.

Wallbüren, den 10. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Kess.

[22]3 Nr. 4585. Neckarbischofsheim.
[Aufforderung.] Die nachverzeichneten Sol-
daten des großh. Armeecorps, welche noch
flüchtig sind, als:

I. vom vormaligen Leib-Infanterie-
Regiment:

1. Johann Ludwig Krieg von hier.

II. Vom vormaligen 2. Infanterie-
Regiment:

2. Heinrich Wolf von hier,

3. Abraham Schuhmacher von Galberg,

4. Johann Maier von Mauer,

5. Johann Philipp Lang von hier.

III. Vom vormaligen 3. Infanterie-
Regiment:

6. Andreas Köschler, und

7. Christian Winnewesser von Bam-
menthal.

IV. Vom vormaligen 4. Infanterie-
Regiment:

8. Georg Adam Dufzin von Unterschwar-
zsch.

V. Vom vormaligen 1. Dragoner-
Regiment:

9. Franz Philipp von Spechbach.

VI. Von der vormaligen Artillerie-
Brigade:

10. Johann Christoph Lohmann von Un-
terschwarzsch, und

11. Joseph Zimmermann von hier, wer-
den aufgefordert, sich

binnen vier Wochen
entweder bei dem Depot-Commando ihres
früheren Regiments, beziehungsweise Bri-
gade, oder dahier zu stellen, widrigenfalls
sie als Deserteur behandelt und bestraft werden.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizei-
behörden, auf die genannten Soldaten zu
sahnden, und sie im Betretungsfall an das
betreffende Depot-Commando oder hierher ab-
zuliefern.

Neckargemünd, den 10. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Spangenberg.

vd. Lepp,

2

[22]3 Nr. 3645. Gengenbach. [Aufforderung.] Die unten benannten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten, und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder bei dem hiesigen Amte oder bei dem Bureau ihres frühern Regiments zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Vom frühern III. Infanterie-Regiment:

1. Christian Härdt von Gengenbach, Soldat.
 2. Bernhard C. Grössinger von Biberach, Soldat.
 3. Peter Spitzmüller von Nordrach, Soldat.
- Vom IV. Infanterie-Regiment:
4. Franz Armbruster von Gengenbach, Gefreiter.
 5. Nep. Knäble von Entersbach, Corporal.
 6. Albin Fischer von Gengenbach, Gefreiter.
 7. Augustin Schmied von Zell, Soldat.

Vom I. Dragoner-Regiment:

8. Lorenz Göppert von Bernersbach, Dragoner.
 9. Blasius Schneider von Nordrach, Dragoner.
- Vom Dragoner-Regiment Großherzog.
10. Joseph Better von Reichenbach, Dragoner.
 11. Jakob Dürrhölzer von Biberach, do.
- Von der Artillerie-Brigade:
12. Math. Finkenzeller von Berghaupten, Kanonier.
 13. Jaf. Ant. Usländer von Gengenbach, Kanonier.

Vom Leib-Infanterie-Regiment:

14. Valentin Wagner von Unterharmerbach, Soldat.
 15. Georg Schüssle von Zell, Soldat.
- Vom Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nr. I.:
16. Ambros Spitzmüller von Nordrach, Soldat.
 17. Leopold Serenbez von Zell, Soldat.
 18. Paul Schappacher von Berghaupten, Soldat.

Gengenbach, den 4. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Bode.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht,

daß die Ablösung nachbenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Buchen:

[23]2 zwischen der Grundherrschaft von Rüd.-Sollenberg zu Bödigheim und mehreren zehntpflichtigen Bürgern von Waldhausen;

2) im Landamt Freiburg:

[23]2 zwischen der kath. Pfarrei Hugstetten in dem District Münchstadt und der Gemeinde Buchheim, wegen des Heuzehntens;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen. Schuldenliquidationen.

[23]2 Nr. 11,318. Heidelberg. [Gant-erkenntniß.] Gegen den nach Amerika entwichenen Johann Becker von Dossenheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Samstag, den 13. April 1850,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Heidelberg, den 7. März 1850.

Großh. Oberamt.

Thilo.

[23]2 Nr. 3508. Neckarbischofsheim. [Gant-erkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft

des Ferdinand Hest, Bürgers und Bauers zu Weibstadt, haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 17. April, früh 8 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, u. zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 22. Februar 1850.
Großh. Bezirksamt.

Lang.

Kraus, a. j.

[24]1 Nr. 790. Gerlachshheim. [Schuldenliquidation.] Die Verlassenschaft des Altbürgermeisters Anton Walz von Gerlachshheim betr.

Auf Antrag der Beteiligten wird Tagfahrt zur Vornahme der Activ- und Passiv-Liquidation auf

Dienstag, den 26. d. M.,
früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier anberaumt und werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Forderungen an rubricirte Verlassenschaftsmasse zu machen oder Zahlungen dahin zu leisten haben, aufgefordert, in gedachter Tagfahrt ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und geltend zu machen, als andernfalls Ersteren später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden kann, Letztere aber auf gerichtlichem Wege belangt werden.

Gerlachshheim, den 17. März 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

L. Meyer.

vd. Martin.

[23]2 A.-Nr. 4496. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Christoph Groß, Wagnermeister zu Helmstadt, haben wir Gant

erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 24. April d. J.,

früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 9. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

Zur Beglaubigung:

Kraus, a. j.

Ersvorladungen.

[23]2 Nr. 1377. Sinsheim. [Ersvorladung.] Joseph Konrad Kaspar Baumann von Ehrstädt ist am 24. Juli 1849 in einem Alter von 67 Jahren — ledigen Standes, mit Tod abgegangen. Derselbe hat weder Abkömmlinge, noch Ahnen, noch Geschwister, noch Nachkommen von solchen hinterlassen. Den übrigens nicht bedeutenden Nachlaß erben daher die entferntern Verwandten väterlicher und mütterlicher Seite des Verstorbenen. Die Verwandten väterlicher Seite sind bekannt. Nur kennt man den dormaligen Aufenthaltsort des Johann Georg Baumann nicht, welcher den 16. April 1773 zu Thannhausen im königl. württembergischen Oberamte Ellwangen geboren worden ist.

Verwandte mütterlicher Seite sind uns aber nicht bekannt. Die Mutter des Verstorbenen war Maria Anna, geborne Manz, von Wildburgstetten bei Dünkelsbühl im Königreich Bayern. Es werden daher Johann Georg Baumann oder dessen etwaige Leibes-Erben, sowie die etwaigen erbfähigen Verwandten des verstorbenen Joseph Konrad Kaspar Baumann mütterlicher Seite hiermit aufgefordert,

2*

innerhalb drei Monaten von heute an unter Vorlage der nöthigen Urkunden bei unterzeichneter Stelle ihre Ansprüche an die Erbschaft geltend zu machen, widrigenfalls diese lediglichen bis jetzt bekannten Erben zugetheilt werden wird, gleich als wenn zur Zeit des Erb-anfalls keine weitere Erben am Leben gewesen wären.

Sinsheim, den 12. März 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

Steinmeh.

Schäfer.

Kauf-Anträge.

[24]1 Mannheim. [Zwangsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird das der Wwe. des Schneidermeisters Karl Glässer dahier, Lisette geborne Ensmann, zugehörige Haus im Quadrat Lit. G 2 Nr. 18 dahier

am 22. April 1850, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Mannheim, den 16. März 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

E. Restler.

F. Meyer.

[16]3 Mannheim. [Zwangsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird das zur Gantmasse des verlebten Sprachlehrers Philipp Mouths dahier gehörige Haus im Quadrate Lit. F 5 No. 9 Mittwoch, den 27. März 1850, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erzielt wird.

Mannheim, den 18. Febr. 1850.

Großh. Bürgermeisteramt

E. Restler. F. Meyer.

[16]3 Mannheim. [Zwangsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird das der Kirchendiener Philipp Rebmann Wwe. Philippine geborne Frey dahier zugehörige Haus im Quadrate Lit. D 6 No. 15 Freitag, den 22. März 1850, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erzielt wird.

Mannheim, den 19. Febr. 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

E. Restler. F. Meyer.

[24]1 Seehof, Amts Vorberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag, den 8. April l. J. werden auf dem Rathszimmer die nach beschriebenen Liegenschaften der Jak. Thomischen Eheleute von hier wiederholt öffentlich versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, nämlich:

1. Ein Haus mit Pflanzgarten nebst zwei Schweinställen.

2. Eine Stallung.

3. Scheuer mit Baumgarten.

4. 42 bis 45 Morgen Ackerfeld.

5. 4 Morgen Wald.

Jeder Auswärtige hat sich mit Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Seehof, den 11. März 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

Heitenbach.

vd. Hasenfuß, Rthschr.

[24]1 Wiesloch. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Bei der heute hier abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Georg Seiderer Wwe. von hier hat ein Güterstück den Schätzungspreis nicht erreicht, man hat daher Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung auf

Donnerstag, den 4. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß auch der Zuschlag dann erteilt wird, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Wiesloch, den 6. März 1850.

Bürgermeisteramt.

Rech.

Büchler.

[24]1 Wiesloch. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute hier abgehaltenen Zwangs-Versteigerung der Glaser Friedrich Schweinfurt'schen Liegenschaften nicht bei allen der Schätzungspreis erreicht wurde, so werden diese

Donnerstag, den 4. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

wiederholt versteigert und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Wiesloch, den 6. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Rech.

Büchler.

[24]1 Wiesloch. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute hier abgehaltenen Zwangsliegenschafts-Versteigerung der Georg

Schleich's Wwe. bei einigen Grundstücken der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden dieselben

Donnerstag, den 4. April,
Nachmittags 2 Uhr,
nochmal versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Wiesloch, den 6. März 1850.
Bürgermeisteramt.
R e c h.

Büchler.

[20]2 Eberbach. [Zwangsliegenchafts-
versteigerung.] Montag, den 22. April
dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, werden im
Gemeindehause zu Strümpfelbrunn folgende
dem Gemeinderath Konrad Lenz zu Strüm-
pfelbrunn eigenthümlich zugehörige Liegenhaf-
ten im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

1. Ein einstöckiges Wohnhaus hinten am
Dorf, sammt Stall mit jenen des Christian
Mosser und Michael Baumann unter einem
Dache stehend. Eine Scheuer sammt Laubscho-
fen und 4 Schweinställe, einseits Christian
Mosser und Michael Baumann, anderseits
Schollbrunner Weg, einschließlic 20 Ruthen
Hausplatz und Hofraithe; im Feuerversiche-
rungsbuch unter Nr. 39 zu 1350 fl. einge-
schätzt.

2. 30 Ruth. Garten unterm Kirchenpfadt,
einf. Peter Beisel, anders. Dshenwirth Beisel.

3. 18 Ruthen Garten unter der Scheuer,
einf. Mathes Emig, anders. Georg Emig.

4. 12 Ruth. Garten oberm Haus, einseits
Mathes Emig, anders. Katzenbacher Weg.

5. 7 Ruth. Garten allda, einf. Mathes Emig,
anders. der Weg.

6. 10 Ruth. Garten am Weissbacher Weg,
einf. Balthin Weiss, anders. Franz Joseph Frey.

7. 1 Brtl. 1 Ruth. Acker am Schollbrunner
Weg, links Straßenacker, einf. Magensfeldweg,
anders. Georg Emig.

8. 6 Ruth. Acker allda, Rälberggarten, einf.
Mathes Emig, andf. Katzenbacher Weg.

9. 2 Brtl. 4 Ruth. Acker allda, einf. Franz
Joseph Kraus, anders. Schollbrunner Weg.

10. 2 Brtl. 18 Ruth. Acker allda, einseits
Sigmunds Wwe. und Johann Schild, anders.
Georg Emig.

11. 3 Brtl. 14 Ruth. Acker allda, einf. Ac-
cisor Weber, anders. Georg Emig.

12. 2 Brtl. 37 Ruth. Acker allda, einseits
Peter Weiss von Dielbach, anderseits Adam
Schäfer.

13. 1 Brtl. 16 Ruth. Acker allda, einseits
Mathes Emig, anderseits Peter Emig.

14. 3 Brtl. 10 Ruth. Acker allda, ein- und
anderseits Georg Emig.

15. 1 Brtl. 24 Ruth. Acker allda, einseits
Peter Emig, anders. Anstößer.

16. 2 Brtl. 8 Ruth. Acker unterm Magen-
feldweg, einf. selbst, anderseits Georg Emig.

17. 2 Brtl. 6 Ruth. Acker allda, einseits
Georg Emig, anders. Peter Emig.

18. 1 Brtl. 20 Ruth. Acker allda, einseits
Accisor Weber, anders. Georg Emig.

19. 2 Brtl. 27 Ruth. Acker allda, einseits
Accisor Weber, anderseits selbst.

20. 2 Brtl. 20 Ruth. Acker allda, einseits
Georg Emig, anders. selbst.

21. 2 Brtl. 28 Ruth. Acker allda, einseits
Georg Emig, anders. Peter Emig.

22. 3 Brtl. 16 Ruth. Acker unterm Magen-
feldweg, einf. Magensfeldweg, annderseits Ad.
Bedenhaupt.

23. 1 Brtl. 4 Ruth. Acker allda, Stöckle,
einseits Georg Emig, anders. Peter Beisel.

24. 2 Brtl. 16 Ruth. Acker allda, einf. Wolf
Gög, anders. Accisor Weber.

25. 2 Brtl. 3 Ruth. Acker allda, einseits
Förster Schmid, anders. Magensfeldweg.

26. 2 Brtl. 3 Ruth. Acker allda, einf. För-
ster Schmid, anders. Georg Emig.

27. 27 Ruth. Acker am Katzenbacher Weg,
an der Steingasse, einf. Katzenbacher Weg,
anders. Gg. Emig.

28. 32 Ruth. Acker allda, einf. Peter Emig,
anders. Gg. Emig.

29. 1 Mrg. 26 Ruth Acker Schnepfenrain,
einseits Ferdinand Nieß, anderseits Georg
Emig.

30. 1 Brtl. Acker, Scheid, einseits Michael
Linninger, anders. Peter Ibrig.

31. 3 Brtl. 20 Ruth. Acker allda, einseits
Linninger und Treusch, anders. Mathes Emig.

32. 31 Ruth. Dorfwiese, einf. Accisor Weber,
anders. Georg Emig.

33. 35 Ruth. Wiese allda, einseits Mathes
Emig, anders. Franz Kraus.

34. 30 Ruth. Wiese allda, einseits Förster
Schmidt, anderseits Bernhardt Frei.

35. 1 Brtl. 1 Ruth. Wiese, Grundwiese,
Schleifwiese, einseits Höllbach, anderseits
Wehrgraben.

36. 2 Brtl. 19 Ruth. Wiese allda, einseits
Gg. Emig, anders. Franz Kraus.

37. 1 Brtl. 26 Ruth. Wiese allda, einseits
Jakob Krieger, anders. Georg Schäfer.

38. 1 Mrg. 1 Brtl. 10 Rth. Münchshen-
matte, 2 Stück, eins. Michael Jhrig, anders.
Georg Jhrig.
39. 2 Brtl. 25 Rth. Wiese am Weißbacher
Weg, einseits Peter Beisel, anderseits Geprg
Emig.
40. 1 Brtl. 5 Rth. Wiese allda, einseits
Peter Beisel, anders. Moser und Haas.
41. 2 Mrg. 3 Brtl. 10 Rth. Wald, Kohl-
wald, einseits Konrad Weber, anders. Niko-
laus Beisel.
42. 4 Mrg. 2 Brtl. Wald, am Schollbrun-
ner Weg, einseits Schollbrunnerweg, anders.
Adam Pfeifer.
43. 1 Brtl. 19 Rth. Acker im Scheid, eins.
Scheidtrieb, anders. Adam Treusch.
44. 1 Brtl. 18 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker unterm Ma-
genfeldweg, einseits selbst, anders. Bernhard
Frey.
45. 1 Brtl. 17 Rth. Garten unterm Haus,
einseits selbst, ands. Georg Emig.
46. 5 Rth. Garten oberm Haus, einseits
selbst, anders. Peter Emig.
47. 24 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker am Katzenbacher Weg,
Steingasse, einseits Georg Emig, anderseits
Katzenbacher Weg.
48. 2 Brtl. 3. Rth. Acker am Schollbrun-
ner Weg, links, Langacker, einseits Schulleh-
rer Schulz, anderseits selbst.
49. 2 Mrg. 1 Brtl. 27 Rth. Wiese, Krix-
heimmatte, eins. Peter Weiß, anders. Scholl-
brunner Weg.
50. 2 Brtl. 30 Rth. Acker am Schollbrun-
ner Weg, einseits Konrad Lenz, anders. An-
stößer.
51. 12 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker, am Katzenbacher Weg,
Steingasse, eins. Konrad Lenz, anderseits Ad.
Lehmaner.
52. 1 Mrg. 2 Brtl. 28 Ruthen Wald, im
Kohlwald, an 7 Stück, eins. Konrad Weber,
anderseits Gemeinde.
53. 7 Rth. Garten oberm Haus, eins. Mich.
Baumann, anders. selbst.
54. 2 Brtl. 25 Rth. Wiese Münchshenmatte
in 2 Stück, einseits Konrad Lenz und Georg
Adam Jhrig, anderseits Gemeindevald.
55. 2 Brtl. 9 Rth. Acker unterm Magen-
feldweg, einseits Peter Emig, anderseits Gg.
Emig.
56. 1 Brtl. 31 Rth. Acker im Schollbrun-
ner Weg, links, eins. Karl Frei, anderseits
Konrad Lenz.
57. 3 Brtl. 1 Rth. Acker, am Schollbrun-
ner Weg, Straßenacker, einseits selbst, anders.
Karl Frey.
58. 1 Brtl. 16 Rth. Acker allda, Kälber-
garten, einseits Georg Lininger, anderseits
Wolf Gög.
- Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der
Schätzungspreis erlöset wird.
Eberbach, am 23. Febr. 1850.
Großh. Amtsrevisorat.
Knaus.
- J. Schlachter, Notar.
- [21]2 Weisbach, Amts Eberbach.
[Zwangskleingenschaftsversteigerung.] In Folge
ergangener richterlicher Verfügung werden die
nachbeschriebenen Liegenschaften des hiesigen
Bürgers und Hirschwirths Georg Emig auf
Wittwoch, den 3. April l. J., Nachmittags
1 Uhr im Gemeindehause dahier im Zwangs-
wege öffentlich versteigert und bei erreichtem
Schätzungspreis dem höchsten Gebot sogleich
zugeschlagen.
1. Ein einstöckiges Bohnhaus sammt Scheuer
und Stall unter einem Dache, in der Sockel-
höhe, Stallung und Keller, an der Straße
nach Kobern und Wagen Schwend, neben Andr.
Schmitt's Wwe. und Georg Adam Weiß,
sammt der darauf ruhenden Realwirthschafts-
gerechtigkeit zum „Hirsch.“
 2. 1 Brtl. 80 Rth. Acker am Fahrenbacher
Weg in der Spitze, neben Georg Adam Weiß.
 3. 1 Brtl. 80 Rth. Acker im alten Wegge-
wann, neben Joh. Jos. Staudenmaier und
Gg. Ad. Weiß.
 4. 3 Brtl. 70 Rth. Acker allda, neben Joh.
Jos. Staudenmaier und Gg. Ad. Weiß.
 5. 1 Brtl. 80 Rth. allda, neben dem Wald
und Gg. Ad. Weiß.
 6. 1 Brtl. 20 Rth. Acker allda, neben Mich.
Emig und Georg Adam Weiß.
 7. 3 Brtl. Acker im Kornschlag, neben Math.
Kessler und Joh. Gg. Jhrig.
 8. 2 Brtl. 34 Rth. Krautgarten beim Haus,
neben Joh. Jos. Staudenmaier und Michael
Emig.
 9. 90 Rth. Acker unter dem Haus, neben
Gg. Ad. Weiß, beiderseits.
 10. 1 Brtl. allda, neben Peter Dewald
und Gg. Ad. Weiß.
 11. 1 Brtl. 46 Rth. 75 Schuh Acker im
äußern Feld, neben Gg. Ad. Weiß, beiderseits.
 12. 1 Brtl. 41 Rth. 51 Schuh allda, ne-
ben Gg. Ad. Weiß und Michael Sigmund.
 13. 1 Mrg. 48 Rth. 11 Schuh allda, ne-
ben Gg. Ad. Weiß, beiderseits.

14. 30 Rth. Garten beim Weg, neben den Gebäuden und Val. Heck.

15. 35 Rth. der obere Garten, neben Valentin Heck und Gg. Ad. Weiß.

16. 35 Rth. hinterm alten Haus, neben Peter Dewald und Gg. Ad. Weiß.

17. 38 Rth. Dorfwiesen, neben Gg. Ad. Weiß und Peter Dewald.

18. 30 Rth. allda, neben den Vorigen.

19. 1 Brtl. 30 Rth. allda, neben Andreas Schmitt's Wwe. und Gg. Ad. Weiß.

20. 1 Mrg. 70 Rth. Heumatten in der Farrenheumatte, neben Mich. Lenz und Georg Adam Weiß.

21. 1 Brtl. 85 Rth. Wiesen im Bachgrund, die Brennweise genannt, neben Konrad Braun, modo Gg. Weiß jg. und Gg. Ad. Weiß.

22. 2 Brtl. die Müllerriese, neben Konrad Sigmund und Gg. Ad. Weiß.

23. 2 Brtl. 10 Rth. worunter 80 Rth. Gebüsch, neben Mathes Kessler beiderseits.

24. 1 Mrg. 76 Rth. 93 Schuh im äußern Feld, neben Altvogt Ihrig und Georg Weiß.

25. 1 Brtl. 40 Rth. Wiesen und Gebüsch in den Müllerriesen, neben dem Bach und Gg. Ad. Weiß.

26. 14 Mrg. 3 Brtl. 88 Rth. 46 Schuh im äußern Feld am Kobener Weg, einsf. Jos. Staudenmaier und Andreas Schmitt, andersf. Joh. Georg Ihrig und Bürgermeister Kessler einschließlic des durchziehenden Wegs nach Wagen Schwend.

Waldungen.

27. 2 Brtl. 20 Rth. am obern Kornschlag, neben Joh. Gg. Ihrig und Gg. Ad. Weiß.

28. 2 Brtl. allda unterm Kornschlag, neben Valentin Heck und Gg. Ad. Weiß.

29. 2 Mrg. 1 Brtl. im Lochbrunnen, neben Joh. Gg. Ihrig und Gg. Ad. Weiß.

30. 2 Mrg. 2 Brtl. bei der Ameisenbirke, neben Gg. Ad. Weiß und And. Schmitt Wwe.

31. 1 Mrg. 3 Brtl. im bösen Brännlein, neben Mich. Emig und Gg. Ad. Weiß.

32. 2 Mrg. 1 Brtl. 50 Rth. im Fahrenbacher Weg ltes Stück, neben Gg. Lenz und Gg. Ad. Weiß.

33. 2 Mrg. 3 Brtl. 70 Rth. allda, 2tes Stück, neben Jos. Bumhart und Gg. Adam Weiß.

34. 2 Mrg. 2 Brtl. allda, 3tes Stück, neben den Vorigen.

35. 1 Mrg. 30 Rth. im Hohenroth, neben Gg. Ad. Weiß und selbst.

36. 1 Mrg. 85 Rth. am Roebacher Weg,

neben Altbürgermeister Braun und Gg. Adam Weiß.

37. 2 Mrg. 3 Brtl. 90 Rth. die sogenannte Bubenwiese mit Einschluß der Hammelwiese und des daran stoßenden öden Platzes, neben dem Gemeindefwald und Altbürgermeister Braun.

38. 1 Mrg. 2 Brtl. 22 Rth. 36 Schuh am Hohenroth, neben Konrad Sigmund.

39. 4 Mrg. 3 Brtl. 5 Rth. im obern Trieb, neben Jos. Staudenmaier und Anstößer, andersf. Gg. Ad. Weiß, der alte Acker genannt.

40. 2 Mrg. 1 Brtl. 87 Rth. am Fahrenbacher Weg, der alte Acker genannt, neben Joseph Staudenmaier und selbst, andf. Georg Ad. Weiß.

41. 1 Mrg. 4 Brtl. 29 Rth. im Kornschlag, einsf. Mathes Kessler und Gg. Ad. Weiß, andf. Adam Lichtenberger.

Dies bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Weißbach, den 5. März 1850.

Der Bürgermeister.

Kessler.

[24] Lindach, am Neckar, Bezirksamts Eberbach. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] Da die im Anzeigebatte Nr. 11. Seite 30, angekündigte Liegenchaftsversteigerung auf Eberbacher und Kockenauer Gemarkung in der Gantmaße des Philipp Lehr ledig dahier ihren Zweck nicht erreichte, indem sämtliche Güterstücke den Schätzungspreis nicht erlangten, so werden solche nach verehrlicher Verfügung großh. bad. Bezirksamts Eberbach vom 8. März 1850, Nr. 4450. nochmals auf

Dienstag, den 2. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Hause des Bürgermeisters versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn das sich ergebende höchste Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Lindach, den 12. März 1850.

Bürgermeister.

Helm.

vd. Kirsch, Rthschr.

[24] Gerolzhahn, Amts Walldürn. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Ludwig Geiberschen Eheleute dahier, Forderung betr. werden den Letzteren im Wege gerichtlichen Zugriffs ihre auf hiesiger Gemarkung befindlichen und nachbeschriebenen Liegenchaften

Dienstag, den 26. März 1850,

Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich ver-
steigert, und wenn der Schätzungspreis er-
reicht wird, endgültig zugeschlagen.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein
und Holz mit Schaaf- und Rindviehstall und
gewöhnlichen Keller, nebst Scheune mit 1 Lenn
und 1 Barn, sammt 5 Schweinställen.

2. 17 Mrg. 3 Brtl. 11½ Rth. Acker.

3. 7 Mrg. 2 Brtl. ½ Rth. Wiesen.

4. 2 Brtl. 2 Rth. Baum- und Pflanzgarten.

Sämmtliche Liegenschaften in verschiedenen
Stücken und Fluren.

Gerolzhahn, den 8. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Fürst.

vd. Roe.

[24]1 Hohenhausen. [Zwangsliegen-
schaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen
Zugriffs wird am Mittwoch, den 10. April
l. J., Nachmittags 2 Uhr, dem hiesigen Bür-
ger und Tagelöhner Lorenz Jo chim

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall, und
ein Backofen mit Schweinstall, nebst Hofplatz,
an der obern Gasse dahier, neben Georg
Joachim und Gg. Kreber. Tax 450 fl.

auf hiesigem Rathhause nochmals versteigert,
was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird,
daß hierbei der endgültige Zuschlag um das
sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn
solches unter dem Schätzungspreise bleiben
würde.

Hohenhausen, den 13. März 1850.

Bürgermeister.

Kramm.

vd. Krieg.

[21]3 Weinheim. [Liegenschaftsversteige-
rung.] Bei der unterm 4. dieses Monats statt-
gefundenen ersten Liegenschaftsversteigerung des
Bürgers und Landwirths Georg Peter Schmitt
ist der Schätzungspreis nicht erreicht worden,
weshalb nun Tagfahrt zur Bornahme einer
zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 27. März 1850,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Gemeindestube zu Ritschweier festgesetzt
ist, wo folgende Liegenschaften einem abermal-
igen Ausgebote ausgesetzt werden, und der

endgültige Zuschlag erfolgen solle, wenn der
Schätzungspreis auch nicht erreicht wird:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer
und Stallung, im Orte Ritschweier gelegen,
neben dem Weg und sich selbst.

2) 2 Brtl. 20 Ruth. Baumgarten beim Haus,
neben Peter Schulz und gemeinem Weg.

3) 2 Morgen Acker auf der breiten Heide,
neben sich selbst beiderseits.

4) 1 Morgen Acker im Pfriemenrott, neben
Peter Weigold und Peter Schulz.

5) 5 Morgen 20 Ruth. Acker im Thalfeld,
neben Oberflockenbacher Gemarkung und ge-
meinen Weg.

6) 2 Brtl. Acker im Schießacker, bei der
obern Wiese, neben Oberflockenbacher Weg und
sich selbst.

7) 1 Morgen 31 Ruth. Wiesen in der obern
Schießwiese, neben sich selbst beiderseits.

8) 6 Morgen 3 Brtl. 20 Ruth. Hecke, in
der breiten Heide, neben Rittenweierer Ge-
markung und sich selbst.

9) 3 Morgen 1 Brtl. 20 Ruth. Hecke im
Leisbühl, neben Georg Peter Weigold und
gemeinen Weg.

10) 1 Morgen Wald und Wiesen in den
Rittern, neben Georg Schmitt und sich selbst.

Weinheim, den 6. März 1850.

Groß. Amtsrevisorat.

Ehren.

Districtsnotar Grimm.

[22]2 Nr. 133. Horrenberg. [Zwangslie-
genschaftsversteigerung.] Dem Philipp Bir-
kenmeier, Bürger und Maurermeister von
Balzfeld, werden in Folge richterlicher Verfü-
gung vom 8. October 1849, Nr. 23,727, seine
sämmliche Liegenschaften

Donnerstag, den 4. April l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffent-
lich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Be-
merken eingeladen werden, daß der endgültige
Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder
darüber geboten werde.

Horrenberg, den 4. März 1850.

Waldbmann, Bürgermeister.

vd. Waldmann.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 8.